



Das Rheinzink-Drehhaltersystem ist für die 280er und 333er Dachrinne verwendbar

Vorgehängte Dachrinnen werden mit Rinnenhaltern aus verzinktem Stahl befestigt. Ihre Querschnittsgrößen sind in Abhängigkeit von Schneelast- und Belastungsgruppen zu bestimmen. Mit Abständen bis zu 90 cm werden Rinnenhalter an Traufbrett oder Traufbohle montiert. Ihre Anbringung und fluchtgerechte Ausrichtung kann sich als schwierig erweisen.

Für alle Traufsituationen geeignet

Das Rheinzink-Drehhaltersystem vereinfacht die Montage und hilft Zeit und Kosten sparen. Es besteht aus einem C-Profil als Montageschiene mit Steckverbindung und Rinnendrehhaltern zur Befestigung von Dachrinnen nach DIN EN 612 mit Zuschnittsbreiten von 280 und 333 mm. Die Montageschiene wird mit den für die jeweilige Unterkonstruktion geeigneten Schrauben direkt an aufgehenden Wänden verschiedenster Materialien, vorgehängten Fassaden, Sparren oder Stirnbrettern befestigt. Dabei sind die bauüblichen Randabstände der Verschraubung zu den Oberkanten bzw. Seiten von Holz und Mauerwerk einzuhalten. Anschließend werden die Rinnenhalter im Bereich der Befestigung der Schiene durch einfaches Eindrehen montiert. Das bislang notwendige Ausrichten



Rinnendrehhalter werden im Bereich der Sparren in die Montageschiene eingesetzt

Dachrinnenmontage ohne Schnur und Nachbiegen

Drehhaltersystem für Dachrinnen

Dachrinnen werden in der Regel mit Rinnenhaltern an Traufbrett oder -bohle befestigt. Montage und Ausrichtung sind oftmals schwierig. Ein C-Profil, das mit Schrauben direkt an die Traufe oder aufgehender Wand befestigt wird, sorgt für Vereinfachung.

der Halter mittels Schnur und Nachbiegen entfällt. Ein Einlassen der Rinnenhalter in die Traufbohle oder Schalung erübrigt sich. Zum Einhängen wird die Rinne gegen die hintere Nase des Rinnenhalters gedrückt und mit ihrem Wulst in die vordere Halternase eingeklickt. Die Rinnenschiene wird unter Berücksichtigung des Dachrinnengefälles so montiert, daß der längere Schenkel unten angeordnet wird. Um eine Längendehnung der Rinnenschiene zu ermöglichen, sollte der Abstand von ca. 3–5 mm in der Steckverbindung frei bleiben.

Interessant für Objektsanierungen

Die Möglichkeit, das Drehhaltersystem nachträglich zu montieren, ist neben dem Einsatz in Neubauten auch für den Bereich der Objektsanierungen interessant. Sofern hier die Sparren nicht durchgehend fluchtgerecht verlaufen sollten bzw. rechtwinklig zur Neigung abgeschnitten sind, steht als Ergänzungsprodukt ein Schienenanker zur Verfügung. Dieser wird in die Langlöcher der Rinnenschiene eingedreht und seitlich am Sparren befestigt. Die Vielzahl der

unterschiedlichen Rinnenhalterquerschnitte, nach DIN EN 612, reduziert sich auf jeweils nur noch einen Querschnitt für die halbrunde 280er bzw. 333er Rheinzink-Dachrinne.

Das aus einem C-Profil und passend einzudrehenden Rinnenhaltern bestehende Patent-System ist für alle Traufsituationen und für Dachrinnen mit 280 mm und 333 mm Zuschnittbreite geeignet. Darüber hinaus ist es nach DIN EN 1462 geprüft und der Tragfähigkeitsklasse H, also für hohe Belastung, sowie der Korrosionswiderstandsklasse B zugeordnet. NS



Rheinzink GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 90
45711 Datteln
Telefon (0 23 63) 6 05-0
Telefax (0 23 63) 6 05-3 06
www.rheinzink.de



Die Montage der Rinnenhalter erfolgt durch einfaches Eindrehen



Durch Einklicken wird die Dachrinne fest und dauerhaft fixiert